

Freudensprünge in Kappadokien

GYMNASIUM Türkisch-AG besucht Partnerschule – 35 Grad und große Gastfreundschaft



Zum Abheben: Die Schüler hatten viel Spaß bei ihrer Rundreise durch Kappadokien.

BILD: GYMNASIUM

Eine Woche waren die Schüler des Gymnasiums zu Gast in Kayseri. Sie erwiderten einen Besuch der Türken, die im Juni in Nordenham waren.

VON JENS MILDE

NORDENHAM/KAYSERI – Zufälle gibt es. Da bestellen sich die Schüler aus der Türkisch-AG des Nordenhamer Gymnasiums mitten in Istanbul ein Taxi. Und dann werden sie von einem Mann gefahren, der schon oft in Nordenham war, um dort seine Angehörigen zu besuchen.

Istanbul, die Metropole am Bosphorus, stand auf dem Reiseprogramm der Gymnasiasten, die jetzt für eine Woche ihre Partnerschule in der Türkei besucht haben. Die befindet sich in Kayseri – ebenfalls

eine Millionen-Stadt, die weit abseits der touristischen Zentren liegt, die Badeurlauber bevorzugt ansteuern, wenn sie in die Türkei fliegen. Mitten in Anatolien, umgeben von Bergen, die im Winter gerne zum Skifahren genutzt werden, erlebten acht Schüler aus den Klassen acht bis zehn und die Lehrer Daniel Winterhoff und Anika Hülsmann, was türkische Gastfreundschaft bedeutet.

Große Gastfreundschaft

„Meine Gastmutter hat mich schon fast als eigene Tochter angesehen“, beschreibt Bele Wegner ihre Erlebnisse in der Familie. Und ihre Mitschüler haben ganz ähnliche Erfahrungen gemacht. Sie beschreiben ihre Gastgeber als „überfürsorglich und „fast schon übertrieben gastfreundlich“.

Die klimatischen Bedingungen waren für die Jugendlichen gewöhnungsbedürftig. Während in Nordenham der Herbstwind das Laub über die Straßen fegt, gab es in Kayseri Sonne satt und Temperaturen um 35 Grad, wie Rauschan Klotz berichtet. „Trotzdem sind dort alle mit langen Hosen unterwegs“, erzählt Jonna Freese. Für die Nordenhamer Schüler war es allerdings kein Problem, kurze Beinkleider zu tragen. Nur von allzu freizügiger Textilwahl wurde ihnen abgeraten.

Die Verständigung zwischen den Schülern klappte ganz gut – meistens auf englisch. Wenn es Probleme gab, half Dilal Dogan. Die 14-jährige Nordenhamerin hat Türkisch als Muttersprache. Kein Wunder, dass sie oft als Übersetzerin zum Einsatz kam.

In den Familien wurde viel über Politik gesprochen. Und

oft ging es dabei um Flüchtlings. Nach den Worten von Bele Wegner leben zurzeit sehr viele Flüchtlinge aus Syrien in Kayseri.

Ferien verlängert

Die Gymnasiasten bekamen zwar ihre Partnerschule zu sehen. Aber am Unterricht teilnehmen, so wie es ursprünglich geplant war, konnten sie nicht. Der Grund dafür war, dass das türkische Kultusministerium für bestimmte Jahrgänge kurzerhand die Sommerferien um zwei Wochen verlängert hatte. Ein weiteres Problem war, dass wegen des Opferfestes viele sehenswerte Einrichtungen in Kayseri geschlossen waren.

Es gab dennoch viel zu sehen, zum Beispiel bei einer Rundfahrt durch Kappadokien, bei der die Schüler unter anderem ein Höhlenkloster

und eine Töpferei besuchten und natürlich die eindrucksvolle Gebirgslandschaft bestaunten. Richtig gut gefallen hat Torge Borchardt, der einzige Junge in der Gruppe, die Fahrt auf dem Bosphorus.

Mit ihrer Reise nach Kayseri erwiderten die Nordenhamer Schüler einen Besuch der Türken, die im Juni am Nordenhamer Gymnasium zu Gast waren. Ines Becker, die am Gymnasium den Austausch mit den Partnerschulen koordiniert, freut sich, dass die Jugendlichen solche Erfahrungen machen können. Sie weist darauf hin, dass solche Reisen ohne Unterstützung kaum möglich wären. Für den Austausch mit den türkischen Schülern gab es Unterstützung von der Nordenhamer Zinkhütte, von der Kulturstiftung Nordenham und vom Förderverein des Gymnasiums.

Schwimmkursus in den Herbstferien

ATENS/JM – Das Freizeitbad Störtebeker an der Atenser Allee hat noch freie Plätze in einem Anfängerschwimmkursus. Der Kursus ist für Kinder ab fünf Jahre geeignet. Er findet in den Herbstferien statt. Die Zeiten sind montags von 13 bis 13.45 Uhr sowie dienstags bis freitags jeweils von 8 bis 8.45 Uhr. Wie der Betriebsleiter Ingo Wendland mitteilt, können die Kinder bei Spiel und Spaß das Schwimmen erlernen. Das Freizeitbad ist unter ☎ 207242 erreichbar.

Anzeige

Morgen um 15.00!

BV Cloppenburg
REGIONALLIGA NORD
MARSCHWEGSTADION

Schkandolmokers in Schule Am Siel

ATENS/JM – Der Verein Nordenham Marketing & Touristik teilt mit, dass das Punkrock-Konzert der Gruppe De Schkandolmokers am Montag, 12. Oktober, nicht in der Jahnhalle, sondern in der Schule Am Siel an der Fröbelstraße stattfindet. Auch bei der Anfangszeit hat sich eine Änderung ergeben. Das Konzert beginnt nicht um 10 Uhr, sondern um 11.30 Uhr. Anmeldungen für das Konzert, mit dem die Plattdeutsche Woche beginnt, nimmt NMT unter ☎ 93640 entgegen.

→ Das Programm der Plattdeutschen Woche finden Sie unter www.bit.ly/10pgPzB

DFB-Trainer lassen Nachwuchs dribbeln

SPORT Lehrer der Grundschule Friedrich-August-Hütte bekommen wertvolle Tipps



Freddy Humbert (hinten links) und Felix Hennig trainieren mit den fußballbegeisterten Kindern der Grundschule Friedrich-August-Hütte.

BILD: JENS MILDE

Eine ganz besondere Schulstunde erlebten am Freitag 24 Kinder der Grundschule FAH. Die Sportlehrer schauten dabei aufmerksam zu.

FRIEDRICH-AUGUST-HÜTTE/JM – Dass viele Jungen und Mädchen der Grundschule Friedrich-August-Hütte Fußballfans sind, ist unverkennbar. Schließlich tragen sie im Sportunterricht gerne die Trikots ihrer Lieblingsmannschaften, zum Beispiel von Werder Bremen, Borussia Dortmund, Bayern München oder FC Barcelona. So war es

auch am Freitag, als Lehrer Jens Locker zu einer ganz besonderen Sportstunde in die Turnhalle einlud. Das DFB-Mobil war zu Gast in Friedrich-August-Hütte. Zwei lizenzierte Fußballtrainer nahmen die Nachwuchskicker unter ihre Fittiche. Und die hatten dabei jede Menge Spaß.

Felix Hennig und Freddy Humbert sind mit dem DFB-Mobil im ganzen Oldenburger Land unterwegs. In der Regel besuchen sie Vereine. Und dabei wollen sie Eltern ermuntern, einen Trainerlehrgang zu besuchen.

Aber auch in Grundschulen sind die beiden Fußballtrainer

NWZ Scannen Sie das Bild und sehen Sie ein Video von der Sportstunde.

gerne zu Gast. Und hier geht es in erster Linie darum, den Lehrern Anregungen für die praktische Arbeit im Sportunterricht zu geben. Wie kann eine Sportstunde, in der Fußball gespielt wird, so gestaltet werden, dass alle Freude daran haben. Felix Hennig und Freddy Humbert zeigten es und gaben wertvolle Tipps.

Ballgefühl, Koordination, Beweglichkeit – das waren die Schwerpunkte des Trainings. Nach den Worten von Felix Hennig haben viele Kinder in diesen Bereichen Defizite. Al-

lein das Prellen eines Balls, vor 20 Jahren für die meisten Kinder eine Selbstverständlichkeit – bereite ihnen Probleme. Felix Hennig führt das darauf zurück, dass viele Kinder lieber mit der PlayStation spielen als mit dem Ball.

Das war am Freitag in der Turnhalle FAH ganz anders. Da hatten die kleinen Messis, Ronaldos und Schweinsteigers richtig Lust zu kicken.

Seit 2009 fahren bundesweit 30 DFB-Mobile zu Fußballvereinen in ganz Deutschland. Seit 2012 steuern die DFB-Mobile auch Grundschulen an.

→ **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter www.NWZ.tv/wesermarsch



Diese Teilnehmer haben erfolgreich am Kletter-Lehrgang teilgenommen.

BILD: SIEGFRIED GAIDA

Nervenkitzel und Knoten im Kletter-Kursus

LEHRGANG Neun Teilnehmer am Start

NORDENHAM/BRAKE/LR – Nervenkitzel an der Kletterwand – das erlebten jetzt neun Teilnehmer eines Wochenend-Lehrgangs der Sportjugend Wesermarsch. Sie kamen aus fünf Sportvereinen der Wesermarsch, Oldenburg und Bremen. Nach bestandener Prüfung freuten sie sich über die Kletter-Card des Deutschen Alpenvereins.

Die Teilnehmer machten sich mit Seilen, Knotentechnik, dem Anlegen von Sicherheitsgurten, den Kletterregeln und vielem mehr vertraut. Der theoretische Unterricht fand in der Jugendherberge Nordenham statt, wo die Jugendlichen und Erwachsenen auch übernachteten. Zum Klettern ging es in die Kreissporthalle

in Brake. Unter Anleitung der Referentinnen Antje Mettler aus Bad Sachsa und Diana Loose aus Hannoversch-Münden wurde die Kletterwand an vier möglichen Kletterrouten erklimmt.

Die Kletter-Card bekamen Jörg Gode (Backyard Oldenburg), Uwe Gröeber (TuS Bloherfelde), Isabella Hartmann, Nikita-Madeleen Immoor, Benita Lohe, Ann-Christin Rohlfis und Franka Suhr (SV Nordenham), Jannik Reinelt (KBV Stollhamm) und Sven Ristau (TSV Embsen).

Auch im kommenden Jahr soll wieder ein Kletterlehrgang stattfinden.

→ Mehr Informationen zur Kletterwand unter www.sportjugend-wesermarsch.de